

Inhalt

Einleitung	11
1. Das Untersuchungsfeld Dritter Sektor	15
1.1 Das Modell des Dritten Sektors	15
1.1.1 Der Dritte Sektor	15
1.1.2 Das <i>Johns Hopkins Comparative Nonprofit Sector Project</i>	19
1.1.3 Theorien zum Dritten Sektor	24
1.1.3.1 Wohlfahrtsökonomische Theorien zum Dritten Sektor	25
1.1.3.2 Politologische Theorien zum Dritten Sektor	36
1.1.4 Kritik am Dritten Sektor	51
1.1.4.1 Der Verband als Interaktionsträger sozialer Ordnung	53
1.1.4.2 Die intermediäre Organisation	56
1.2 Stationäre Erziehungshilfe als Teil des Dritten Sektors	64
1.2.1 Ursprünge und Entwicklungslinien stationärer Erziehungshilfe	66
1.2.2 Rechtliche Grundlagen im Handlungsfeld der „Stationären Erziehungshilfe“	71
1.2.3 Statistische Grunddaten bezogen auf das Handlungsfeld	76
1.2.4 Trägersysteme und Akteure der Erziehungshilfe	82
1.2.4.1 Kommunale Spitzenverbände	83
1.2.4.2 Wohlfahrtsverbände	86
1.2.4.3 Private Trägerverbände	100
1.2.4.4 Sonstige Gruppierungen	101
1.2.5 Finanzierung stationärer Erziehungshilfeangebote	103
1.3 Rahmenbedingungen und Paradigmenwechsel in der stationären Erziehungshilfe	106
1.3.1 Subsidiarität	110
1.3.2 Wettbewerb als Instrument der Wohlfahrtsproduktion	119
1.3.3 Das Konzept der Neuen Steuerung und die daraus resultierende „neue“ Neue Steuerung in der Erziehungshilfe	123
1.3.4 Wirkungsbezogene Steuerung	139
1.3.5 Kommunalisierung und Dezentralisierung	142
1.3.6 Zwischenfazit	142
2. Fragestellung	144
3. Methodik	146
4. Forschungsdesign	155

5.	Ergebnisse der Voruntersuchung	159
5.1	Kinder- und Jugendberichterstattung	159
5.1.1	Kinder- und Jugendberichte der Bundesregierung	159
5.1.2	Kinder- und Jugendberichte der Länder	161
5.1.3	Kommunale Kinder- und Jugendberichte	162
5.1.4	Überörtliches Berichtswesen	162
5.2	Amtliche Kinder- und Jugendhilfestatistik	165
5.3	Weitere Statistiken und Vergleichsstudien	171
5.3.1	Monitor „Hilfen zur Erziehung 2012“	171
5.3.2	IKO-Netz Vergleichsring der Großstadtjugendämter	172
5.4	Empirische Befunde zu Kostendisparitäten in der stationären Erziehungshilfe	174
6.	Ausgangshypothesen	180
7.	Ergebnisse der Hypothesenevaluation	182
7.1	Festlegung der Vergleichsländer	182
7.2	Allgemeiner Ländervergleich mit dem Schwerpunkt der stationären Erziehungshilfe	186
7.3	Prüfkategorien	199
7.3.1	Differierende Qualitätsstandards	199
7.3.2	Differierende Kostenniveaus	207
7.3.2.1	Lohn- und Gehaltsunterschiede	209
7.3.2.2	Sachkosten	214
7.3.2.3	Investitionskosten	214
7.4	Bundeslandspezifische institutionelle Rahmenbedingungen im untersuchungsrelevanten Teilbereich des Dritten Sektors	216
7.4.1	Vergleich der Rahmenverträge (Nordrhein-Westfalen und Thüringen) nach § 78 f SGB VIII im Detail	218
7.4.1.1	Rahmenvertragspartner	219
7.4.1.2	Mitgliedschaft und Verbindlichkeit der Rahmenverträge nach § 78 f SGB VIII	220
7.4.1.3	Verhältnis zur Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII	221
7.4.1.4	Überörtliche Regulierungsebenen	221
7.4.1.5	Vereinbarungspartner	221
7.4.1.6	Regelungen zu den Leistungsvereinbarungen	222
7.4.1.7	Regelungen zur Qualitätsentwicklungsvereinbarungen	225
7.4.1.8	Leistungs- und Qualitätsprüfungen	226
7.4.1.9	Entgeltvereinbarungen	227
7.4.1.10	Auslastung	228
7.4.1.11	Personalkosten	228

7.4.1.12	Sachkosten	229
7.4.1.13	Investivkosten	230
7.4.2	Bundeslandspezifische Rahmenbedingungen im Dritten Sektor	230
7.5	Bundeslandspezifische Korporatismusstrukturen	234
7.5.1	Verhandlungsdichte bei den Rahmenverträgen	238
7.5.2	Anteil privater und nichtverbandlich organisierter Einrichtungsträger	240
7.6	Mangelnde Akzeptanz der gesetzlichen Regelungen	248
8.	Durchführung der Online-Befragung	256
9.	Diskussion	262
10.	Fazit und Ausblick	273
11.	Anlagen	275
	Abbildungsverzeichnis	279
	Tabellenverzeichnis	280
	Abkürzungsverzeichnis	282
	Literatur	286